

Archipel Indonesien
Ein Reisebericht von
Thomas Ittermann

Zwischen dem asiatischen Kontinent und Australien erstreckt sich beiderseits des Äquators der größte Inselkomplex der Welt mit 13.677 Inseln. Naturforscher sprechen von einer Region voller geologischer Wunder und ethnologischer Raritäten, die Kaufleute der Kolonialzeit schlicht von den „Gewürzinseln“. Der geschichtliche Hintergrund des multi-kulturellen Inselreichs ist vor allem durch Ahnenkult, Buddhismus, Hinduismus, Islam und holländischen Kolonialismus geprägt worden. Der Besucher trifft auf abwechslungsreiche Naturschönheiten: steil aufragende Berge, Dschungellandschaften, Vulkane und Reisterrassen. Wandert auf den Spuren vergangener Hochkulturen zu den gigantischen Tempelanlagen von Borobudur und Prambanan (UNESCO-Weltkulturerbe) und erlebt die einmalige Vielfalt Indonesiens!

Der Inselstaat Indonesien umfasst etwa 1.919.440 Quadratkilometern und hat 242 Millionen Einwohner. Indonesien hat drei Zeitzonen: die westliche Zone mit Sumatra und Java + 6 Stunden zur MEZ, die mittlere Zeitzone mit Bali, Lombok und Sulawesi + 7 Stunden und die östliche Zone mit den Molukken und West-Papua + 8 Stunden. Offizielle Währung ist die indonesische Rupiah (IDR).

Geschichtlicher Überblick

Um Christi Geburt

Indische Händler erreichen Indonesien und begründen eine hinduistische und buddhistische Kultur

1019

Der balinesische Fürst Erlangga verbindet durch Heirat mit einer javanischen Prinzessin Java und Bali

1520

Zersplitterung des Majapahit-Reiches in Kleinstaaten unter dem Einfluss des Islam

1602

Gründung der Holländisch-Ostindischen Gesellschaft, Beginn der Kolonisierung

1798

Holländische Regierung übernimmt nach der Auflösung der „Holländischen Ostindien-Kompanie“ die Kontrolle

1942

Vertreibung der Holländer durch die Japaner, die das Land besetzen

1949

Holland erkennt Unabhängigkeit an, behält jedoch Kontrolle über West-Irian auf der Insel Neuguinea

1965 - 1966

Militärs unter Generalleutnant Suharto verhindern Putsch der prochinesischen Kommunistischen Partei und richten 300.000 Kommunisten hin

1998

Schwere Unruhen, Präsident Suharto wird abgesetzt; Wirtschaftskrise

1. Tag (Sa): Flug Frankfurt – Singapur

Reisedetails: Vormittags Anreise mit dem ICE in 55 Minuten von Köln nach Frankfurt. Mittags gemeinsamer Flug mit Singapore Airlines nach Singapur (Flugdauer 11 Stunden und 15 Minuten).

2. Tag (So): Ankunft im Norden Sumatras

Reisedetails: Ankunft in Singapur am frühen Morgen und kurzer Anschlussflug von 1 Stunde mit Singapurs Fluggesellschaft Silkair nach Medan im Norden Sumatras. Am Nachmittag kurzer Spaziergang durch die mit 2,2 Millionen Einwohnern drittgrößte Stadt Indonesiens und Besichtigung des Maimoon-Palace (Sultanspalast).

3. Tag (Mo): Besuch bei den „Waldmenschen“

Reisedetails: Morgens Ausflug nach Bukit Lawang zur Orang-Utan-Auswilderungsstation. Auf einer Dschungel-Wanderung können wir die Orang-Utans beobachten. Mittagessen in Medan und nachmittags Weiterfahrt in den Bergort Brastagi, dem Zentrum des Kao Hochlandes auf 1.320 Meter Höhe. Bummel über den Obstmarkt. Hier und in der Gebirgsregion leben mehr als 1,5 Millionen Angehörige des Altvolkes der Batak die so genannten „Waldmenschen“.

4. Tag (Di): Im Land der Batak

Reisedetails: Durch das Land der Batak, die bis heute die altmalaiische Kultur ihrer Vorfahren bewahrt haben, führt die Fahrt auf landschaftlich reizvoller Strecke zum malerischen Toba-See. Unterwegs bietet der Sipisopiso-Wasserfall, der fast 100 Meter in die Tiefe stürzt, ein phantastisches Panorama auf den See. Im Dorf Lingga mit einigen schönen Beispielen traditioneller Baustile sowie im imposanten Simalungun-Palast (Königspalast) machen wir uns vertraut mit der Kultur der Batak. Ein Boot bringt uns auf die im Toba-See gelegene Insel Samosir.

5. Tag (Mi): Auf dem Toba-See

Reisedetails: Der landschaftlich wunderschöne Toba-See ist ein 530 Meter tiefer Kratersee, entstanden durch eine heftige Vulkanexplosion. Er ist der größte Binnensee Südostasiens und gilt dem Volk der Batak als Ursprung und Zentrum der Welt. Berühmt ist die Insel Samosir für seine auffälligen Adat-Häuser, die an den geschwungenen Dächern zu erkennen sind und von den Bewohnern gerne mit Büffelhörnern verglichen werden. Während der Bootsfahrt auf dem Toba-See sehen wir am Vormittag malerische Batak-Dörfer mit ihren faszinierenden Pfahlbauten, stoßen auf Zeugnisse der Megalithkultur in Ambarita, sehen traditionelle Batak-Tänze in Simanindo und besuchen nachmittags die Königsgräber in Tomok.

6. Tag (Do): Hauptstadt Jakarta

Reisedetails: Nach dem frühen Frühstück verlassen wir Samosir, das Hochland Sumatras, und fahren entlang endloser Palmöl-, Kakao- und Kautschukplantagen zurück nach Medan. Am Nachmittag Flug mit Garuda Indonesia in 2 Stunden und 5 Minuten von Medan auf die Insel Java nach Jakarta, der quirligen Hauptstadt Indonesiens mit ihren über 12 Millionen Einwohnern.

7. Tag (Fr): Bandung am Fuße der Vulkane

Reisedetails: Morgens Stadtrundfahrt durch Jakarta. Das Nationalmuseum, der Präsidentenpalast, die Altstadt Batavia und der Frachtseglerhafen Sunda Kelapa geben uns einen guten Eindruck in das Alte und Neue dieser Metropole. Danach beginnt die Rundreise durch Java, dessen fruchtbare vulkanische Böden auch als „Garten des Ostens“ bezeichnet werden. Die Fahrt führt zunächst nach Bogor. Hier besuchen wir auf einen ausgedehnten Spaziergang den herrlichen botanischen Garten Kebun Raya, den größten Südasiens. Entlang ausgedehnter Teeplantagen und schöner Aussichtspunkte erreichen wir über den Puncak-Pass die von charmanter kolonialer Atmosphäre geprägte Stadt Bandung, das wirtschaftliche Zentrum im Sunda-Land mit 1,6 Millionen Einwohnern.

8. Tag (Sa): Vulkane und Heiße Quellen

Reisedetails: Tagesausflug zum Vulkan Tangkuban Prah (2.084 Meter) mit seinen sieben Kratern. Monsunregen und Äquatorsonne haben auf fruchtbarem Boden ein üppiges Inselparadies entstehen lassen und nicht weniger als 121 Vulkane verleihen der Insel eine überwältigende Schönheit. Spaziergang am Kraterrand mit Blick in den Vulkan. Weiterfahrt zu den heißen Quellen von Ciater, wo wir bei einem Bad im Schwefelwasser entspannen können. Zum Abschluss genießen wir in Bandung noch die typische westjavanische Angklung-Musik, dargeboten von den Kindern des Ortes.

9. Tag (So): Mit dem Zug nach Zentraljava

Reisedetails: Heute heißt es früh aufstehen! Zunächst Transfer zum Bahnhof von Bandung. Anschließend 6 ¾ stündige Fahrt mit dem Express-Zug nach Kutuarjo – einem Vorort von Yogyakarta – in Zentraljava. Diese Zugfahrt gehört zu den landschaftlich schönsten Bahnstrecken Indonesiens. Am späten Nachmittag erreichen wir den Bergort Wonosobo am Fuße des Dieng-Plateaus und unternehmen einen ersten Spaziergang durch die Stadt.

10. Tag (Mo): Dieng-Plateau – Thron der Götter

Reisedetails: Die heutige Fahrt führt uns an Reisterrassen und kleinen Dörfern vorbei in die raue, vulkanische Hochebene des geheimnisvollen Dieng-Plateaus (2.000 Meter). Heiße Schwefelquellen und kleine Schlammvulkane erinnern daran, dass das Dieng-Plateau die Caldera eines erloschenen Vulkans ist, und in der Tiefe immer noch gewaltige Kräfte arbeiten. Die hier erbauten Tempelanlagen aus dem 8. Jahrhundert sollten die Götter besänftigen. Unterwegs Besuch einer Schule und Besichtigung einer Reisfabrik. Nach dem Mittagessen in Wonosobo Weiterfahrt nach Salatiga und Übernachtung im einfachen Tlogo Agro Resort, inmitten von Kautschuk- und Kaffeeplantagen gelegen.

11. Tag (Di): Weltwunder Borobudur und Prambanan

Reisedetails: Einer der vielen Höhepunkte dieser Reise erwartet uns heute – die Besichtigung von Borobudur (UNESCO-Weltkulturerbe), der zu den größten und bedeutendsten buddhistischen Tempelanlagen der Welt gehört. Zehntausende beteiligten sich in den Jahren 780 bis 850 n. Chr. am Bau des Tempelkomplexes. Die tiefe Symbolik des Sakralbaus, die zahlreichen Steinreliefs und die ausdrucksvollen Buddha-Statuen in den 72 Stupas hinterlassen einen tiefen Eindruck. Fahrt nach Yogyakarta und kurze Stadtrundfahrt durch die 650.000 Einwohner zählende Stadt. Auf der Weiterfahrt in das Fürstentum Surakarta nach Solo kurzer Stopp am Prambanan (UNESCO-Weltkulturerbe), des Shiva, Vishnu und Brahma geweihten hinduistischen Tempels.

12. Tag (Mi): Sukuh-Tempel – Epos in Stein

Reisedetails: In Solo besuchen wir den Pura Mangkunegaran (Königspalast), der von einem Nebenzweig der königlichen Familie gebaut wurde. Unweit von Solo befindet sich der Candi Sukuh am Hang des Vulkans Lawu in Mitten einer atemberaubend schönen Berglandschaft. Der Tempel unterscheidet sich wie kein anderer von den hindu-javanischen Tempelanlagen. Der Candi Sukuh Tempel gleicht in seinem Aufbau eher einer mittelamerikanischen Maya-Pyramide. Zahlreiche Reliefs, darunter auch erotische Darstellungen schmücken den Tempel. Ähnlich wie die Tempelanlage von Borobudur war auch dieser Tempel lange in Vergessenheit geraten und wurde erst 1815 wieder entdeckt.

13. Tag (Do): Durch die Bergwelt Ostjawas

Reisedetails: Morgens Bummel über den farbenfrohen Markt von Solo. Anschließend auf landschaftlich beeindruckender Strecke vorbei an malerischen Reisfeldern und imposanten Vulkankegeln fahren wir in die Berglandschaft Ostjawas. Die östliche Landzunge Javas ist geprägt von drei noch tätigen Vulkanen und ein lohnendes Ausflugsziel. Am wildesten gibt sich die Gegend um den Bromo-Vulkan, der mit 2.392 Meter eigentlich der kleinste der drei Berge ist, die sich aus dem erloschenen Krater des Tengger erheben. Kurze Übernachtung in Malang am Fuße des Vulkans.

14. Tag (Fr): Sonnenaufgang am Bromo-Vulkan

Reisedetails: Mitternacht Aufbruch zum riesigen Kraterrand des Tengger auf 2.500 Meter Höhe. Nachdem wir unterwegs auf Allrad-Jeeps umgestiegen sind, erleben wir rechtzeitig den großartigen Sonnenaufgang über dem Vulkan – ein unvergesslicher Anblick mit den aktiven Feuerbergen Mount Bromo (2.392 Meter) und Mount Semeru (3.676 Meter) am Horizont. Eindrucksvoll ist die anschließende Wanderung vom Tengger-Vulkankessel zur Caldera des Bromo. Nach einem späten Frühstück Fahrt nach Surabaya, die mit 5 Millionen Einwohnern zweitgrößte Stadt Indonesiens.

15. Tag (Sa): Aufbruch ins Toraja-Land

Reisedetails: Sehr früh morgens 1 Stunde 10 Minuten Flug mit der indonesischen Lion Airlines nach Makassar, der alten Handelsmetropole Ujung-Pandang an der Bucht von Makassar, auf der Insel Sulawesi (Celebes). Die eindrucksvolle Überlandfahrt führt durch idyllische Bergdörfer und wildromantische Täler. Karstkegel, ertragreiche Reisfelder und die Pfahlbauten der Makassar und der Buginesen versprechen eine Bilderbuchlandschaft. Unterwegs können wir den Fischern bei der Trockenfisch-Herstellung zusehen und bestaunen die Arbeit auf einer traditionellen Schiffswerft. Drei Übernachtungen im Toraja-Land.

16. Tag (So): Zu Gast bei den Toraja

Reisedetails: Ebenso wie die Batak auf Nordsumatra zählen die Toraja zu den Altvölkern Indonesiens, die noch vor 100 Jahren als Kopfjäger gefürchtet waren. Während des Aufenthaltes machen wir uns mit Ihrer Lebensweise vertraut. Morgens zunächst Marktbesuch in Rantepao und anschließend Besichtigung der traditionellen Clanhäuser der Toraja, die Tongkonan, mit dem typischen in der Mitte stark nach unten gebogenen Firstbalken, dessen beide Enden steil gen Himmel weisen. Danach Fahrt durch Bambuswälder zur Reisterassenlandschaft der Sawah-Felder. Am Nachmittag Besuch des Toraja-Dorfes Marante mit den Ahnengalerien der Tautau und den Beinhäusern. Ein Besuch bei den Webern und ein Spaziergang in Rantepao rundet das Programm ab.

17. Tag (Mo): Toraja-Land

Reisedetails: Wegen ihrer abgeschiedenen Lage haben die Toraja viele uralte Gebräuche bewahrt. Am Morgen Besichtigung des Dorfes Salu, wo wir einer Büffelopfer-Schlachtung beiwohnen. Wir besuchen die Begräbnisstätte von Lemo mit den Felsengräbern, vor denen die berühmten Tautau-Figuren stehen. Hier können wir den Torajas beim Holzschnitzen zuschauen. Mittags Besuch einer Trauerzeremonie der Toraja, um die althergebrachte Lebensweise und den Alltag dieser Menschen kennen und verstehen zu lernen. Nachmittags Besuch von Londa und der Karsthöhlen voller Gebeine. Abends Karaoke.

18. Tag (Di): Abschied von den Toraja

Reisedetails: Rückfahrt durch die eindrucksvolle Landschaft Sulawesi nach Makassar. Am Nachmittag kurzer Flug von 1 Stunde mit Garuda Indonesia nach Bali, der „Insel der Götter“. Hier treffen wir auf eine Insel voller Zauber, weißer Palmenstrände, grüner Reisterassen, Vulkane und korallengefüllter Lagunen. Drei Übernachtungen im Legian Beach.

19. Tag (Mi): Insel der Götter und Dämonen

Reisedetails: Auf einem ausgedehnten Tagesausflug erleben wir zunächst eine Aufführung des traditionellen Barong-Tanzes in Batubulan. Nach der Besichtigung der Elefantengrotte Goa Gajah besuchen wir den Badetempel Tirta Empul. Weiter geht es nach Kintamani auf die Caldera des Baturkraters mit seinem atemberaubenden Blick auf den Batursee. Wir genießen das Mittagessen mit Ausblick. Zum Abschluss des Tages Besuch der Tempelanlage Pura Kehen. Auf der Rückfahrt erleben wir ein Tempelfest, das einen noch tieferen Eindruck von der Kultur und der Lebensweise der Balinesen vermittelt.

20. Tag (Do): Tempel auf Bali

Reisedetails: Morgens Besuch der Fledermaushöhle Goa Lawah und der alten Königsstadt Klungkung. Anschließend Fahrt zum Muttertempel Besakih am Hang des 3.142 Meter hohen Agung Berges. Er ist die größte und heiligste Stätte aller 10.000 Tempel auf Bali bestehend aus 55 einzelnen Tempeln. Mittagspause im Künstlerdorf Ubud. Am Nachmittag Besuch des Nationaltempels Taman Ayun und des kultisch bedeutenden Meerestempels von Tanah Lot, den wir mit eindrucksvollem Sonnenuntergang erleben.

21. Tag (Fr): Abschied von Bali

Reisedetails: Vormittags genießen wir die Freizeit in unserem Strandhotel Legian Beach. Nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug von 2 Stunden mit Singapore Airlines nach Singapur. Um Mitternacht Abflug von Singapur nach Frankfurt (Flugdauer 11 Stunden und 45 Minuten).

22. Tag (Sa): Ankunft in Deutschland

Reisedetails: Morgens Landung in Frankfurt und weiter mit dem ICE nach Köln.